

Wissenschaftliche Tagung zum Volkacher Salbuch Einladung an alle Interessierten

von

Ute Feuerbach

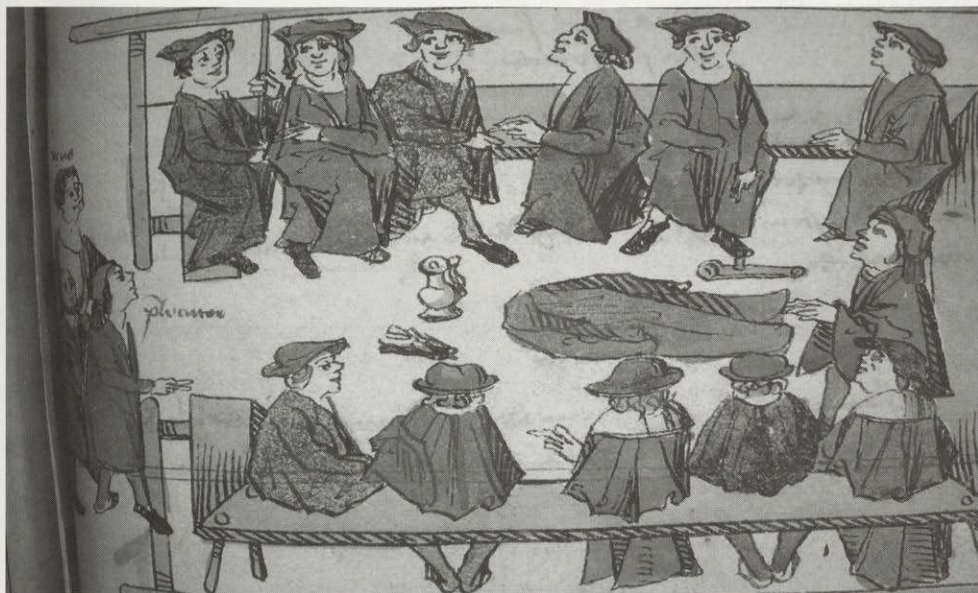


Abb. 1: Abbildung einer Gerichtssitzung aus dem Volkacher Salbuch.

Am 4. und 5. Juli 2008 findet im Volkacher Schelfenhaus eine wissenschaftliche Tagung zum berühmten Volkacher Salbuch statt. Die Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Klaus Arnold. Die Öffentlichkeit ist zu allen Vorträgen herzlich eingeladen.

Seit der Veröffentlichung von Karl-S. Kramer zum „Fränkischen Alltagsleben um 1500. Eid, Markt und Zoll im Volkacher Salbuch“ von 1985 hat das Volkacher Salbuch des Stadtschreibers Niclas Brobst von 1504 als Quelle spätmittelalterlicher Stadtgeschichte einen Siegeszug genommen, der über die regionalen Grenzen hinaus über ganz Deutschland, ja über Europa geführt hat, mit großem

Einfluß auf die rechtliche Volkskunde, auf die Alltagsgeschichte und Rechtsgeschichte. Schon in der ersten Rezension von Prof. Dr. Klaus Arnold aus dem Jahre 1986 war aufgrund der singulären Stellung der Quelle eine Überarbeitung angemahnt worden, obwohl damals Arnold den besonderen Informationsgehalt des Salbuches deutlich herausstellte.

Im Zuge der bayerischen Landesausstellung „Edel und frei. Franken im Mittelalter“ wurde das Salbuch nicht nur als zentrale Quelle zum Alltagsleben einer fränkischen Kleinstadt hervorgehoben, sondern auch restauriert und mittels digitaler Aufnahme via Internet der allgemeinen Öffentlichkeit zur

Verfügung gestellt. Die Stadt Volkach selbst zeigt den Schatz seit 2004 im neu eingerichteten Museum Barockscheune. Zum Stadtjubiläumsjahr 2008 widmet sich nun die Wissenschaft mit der hier angezeigten Tagung dieser einzigartigen Quelle.

Programm:

Freitag, den 4. Juli 2008

- 16.00 Uhr: *Prof. Dr. Klaus Arnold:*
Niclas Brobst – Der Volkacher Stadtschreiber und sein persönliches Umfeld.
Dr. Ute Feuerbach:
Vom „offenen Stadtbuch“ zum „Volkacher Salbuch“.
- 20.00 Uhr: *Abendvortrag:*
Dr. Christiane Kummer:
Aufgabe und Gestaltung der Illustration des Volkacher Salbuchs.

Samstag, den 5. Juli 2008

- 9.00 Uhr: *Prof. Dr. Karl Borchardt:*
Die Bedeutung der oberdeutschen Städte und ihrer Stadtschreiber.
Martin Frey:
Im Umkreis des Volkacher Salbuchs: Das Stadtbuch der Stadt Gerolzhofen von 1476.
Prof. Dr. Joachim Schneider:
Volkach im Jahreskreis: Das Salbuch als Zeugnis für religiöses Leben um 1500.
PD. Dr. Michael Prosser:
Bilder von Rechtsbrauch und Alltagsleben um 1500.
Jesko Graf zu Dohna:
Volkach und das Haus Castell.
PD Dr. Rainer Leng:
Glauben und Geschäft. Die Finanzen des Pfarrhofes.

„Tag der Franken“ dieses Jahr in Miltenberg

Am 6. Juli erwarten die Veranstalter über 20.000 Besucher beim dritten „Tag der Franken“, der nach Nürnberg 2006 und Bamberg 2007 nun im unterfränkischen Miltenberg durchgeführt wird. Etwa 2.500 Mitwirkende wollen dieses Ereignis zu einem wahren Festtag werden lassen. Selbst Ministerpräsident Günther Beckstein hat sein Kommen angekündigt.

Nachdem in den vorangegangenen Jahren die Regierungsbezirke Mittel- und Oberfran-

ken den „Tag der Franken“ gestalteten und da das Fest jedes Jahr in einem anderen Bezirk gefeiert werden soll, ist dieses Jahr Unterfranken an der Reihe, um mit dieser Großveranstaltung aufgabengemäß die Geschichte Frankens angemessen zu würdigen. Dieses Jahr wird sich der „Tag der Franken“ aber mehr der Zukunftsperspektive widmen und sich mit der Gegenwart und künftigen Entwicklungen beschäftigen. So werden sich bei einer Podiumsdiskussion eine Reihe von Experten mit dem Thema „Franken auf dem